

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)

Autor: Marc Faltin

Artikel vom 22.06.2009

## »Innovationspark« weckt Hoffnungen

»WISO Gengenbach« überreicht ersten Wirtschaftspreis für Konzept zur Nutzung des freien Hukla-Areals

*Gengenbachs erster Wirtschaftspreis namens »Phoenix aus der Asche« ging an Antje Kreisel, Jing Sämman-Sun und Martin Tradt. Dieses Team der Hochschule Offenburg hatte sich mit der Revitalisierung des Hukla-Areals befasst.*

Gengenbach. Vor vielen Gästen aus Gengenbachs Wirtschaft und Kommunalpolitik wurde am Freitag in der Hukla-Kantine der erste Wirtschaftspreis von »WISO Gengenbach – Wirtschaftsstandort mitten in Baden« überreicht, dotiert mit 1000 Euro. Einen zweiten Scheck gab es für Teresa Schmieder. Das achtjährige Talent aus Wolfach entzückte mit ihrem Geigenspiel, begleitet von Udo Eisenbeiß aus Offenburg am Klavier, mit dem ersten Satz aus Vivaldis »Frühling«. Jan Hellfritz überreichte dem Mädchen einen WISO-Förderpreis in Höhe von 500 Euro – auch als Ausdruck der Verbindung zwischen Wirtschaft und Kultur, wie sie der Managing Partner der Aliseo GmbH anstrebt. Das Wolfacher Unternehmen kaufte im Vorjahr mit dem Steinhoff-Konzern, dem Investor nach der Hukla-Insolvenz, das überbaute Hukla-Areal. Aliseo nutzt künftig weite Teile des Verwaltungsgebäudes als neuen Standort, nachdem man bereits ein Logistikzentrum eröffnet hat. Die ausrangierten Hukla-Hallen mit gut 110 000 Quadratmetern Gesamtfläche stellen auch für das begonnene Außenmarketing »WISO Gengenbach – Wirtschaftsstandort mitten in Baden« einen wichtigen Faktor dar. Daher initiierte Hellfritz einen ersten WISO-Wirtschaftspreis mit Titel »Phönix 09 aus der Asche«, ein Angebot für den Campus Gengenbach der Hochschule Offenburg. Gefragt waren Visionen für den Wirtschaftsstandort Gengenbach, vor allem »Vermarktungs- und Revitalisierungsstrategie fürs ehemalige Hukla-Areal«. Existenzgründer gefragt

Zur Jury zählten neben Jan Hellfritz unter anderem Detlev Seidler von der MVV Industriekraftwerk Gengenbach GmbH, Oliver Möller (ci-media GmbH), Reinhard Wolff (Hochschule), Sebastian Daniels (Wirtschaftsmagazin »insideB«), Sparkassen-Chef Thomas Laubenstein und Bürgermeister Michael Roschach. Die Jury hatte indes weit weniger Arbeit als ihr lieb gewesen wäre. Zehn Studenten der Hochschule zeigten beim Info-Nachmittag im März Interesse. Da zwei Semester gerade Vorlesungen hatten, hoffte die Jury auf weitere Interessenten auch für Teams bis maximal vier Mitglieder. Immerhin waren für die drei besten Konzepte 1000, 500 und 250 Euro ausgesetzt. Am 31. März endete die Anmeldefrist mit einer Besichtigung der leeren Hukla-Hallen.

An diesem Rundgang nahmen jedoch nur Antje Kreisel, Jing Sämman-Sun und Martin Tradt – allesamt wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschule – als Wettbewerbsteam teil. Dieses Trio erläuterte nun ihr Konzept, das den Namen »Innovationspark Gengenbach« trägt. Eines der Hauptziele sei »Ansiedlung junger Unternehmen im Dunstkreis der Hochschule«, so Tradt. Vor allem für Existenzgründer seien die grundlegenden technischen Einrichtungen vorhanden. »Neben Produktionsgewerbe würde sich das Areal für Lager und Logistik anbieten«, betonte Kreisel. Und Sämman-Sun schlug den Ausbau der Hukla-Kantine zu einem »Ort der Begegnung mit Erfahrungsaustausch zwischen Arbeitern und Wissenschaftlern« vor, wie dies an der Stanford University/USA mit Erfolg der Fall sei. »Mittelalter trifft Hightec«, fasste Antje Kreisel die Verbindung zwischen der Kultur- und Tourismusstadt sowie der künftigen Wirtschaftsstadt Gengenbach zusammen.

*www.baden-online.de*

*Autor: Marc Faltin*

*Artikel vom 22.06.2009*

Auch »der nachts grün angestrahlte Turm des MVV-Biomassekraftwerks steht dafür und passt als WISO-Turm zur Stadt der Türme«, betonte Hellfritz, der für die Wiederbelebung der leeren Hukla-Hallen 15 Jahre ansetzt. Wie Roschach, der im geschichtsträchtigen Raum der Hukla-Kantine, wo den damals weit über 1000 Mitarbeitern vor fünf Jahren die Insolvenz mitgeteilt wurde, dankte Hellfritz den Wirtschaftspreisträgern für deren Ideen. Zwei kleine Unternehmen hätten bereits Interesse an einer Ansiedlung signalisiert. Und mit dem Konzert der »Spider Murphy Gang« am 28. Juni folgt der nächste Akt zur Öffnung des einst geschlossenen Hukla-Areals.

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)  
Autor: Marc Faltin  
Artikel vom 22.06.2009



*Wirtschaftspreis-Initiator Jan Hellfritz interviewte Musiktalent Teresa Schmieder mit ihrer Mutter. Fotos: Marc Faltin*

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)  
Autor: Marc Faltin  
Artikel vom 22.06.2009



*Antje Kreisel (von links),  
Jing Sämann-Sun und Martin Tradt  
erläuterten ihre Vision für den  
»Innovationspark Gengenbach«.  
Fotos: Marc Faltin*